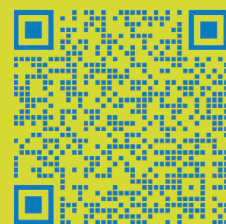


Jetzt Beteiligen:

In die Diskussion dieser Themen möchten wir Sie als Bürgerinnen und Bürger von Steinen und seinen Ortsteilen im Rahmen einer **Onlinebefragung** einbinden.

Über die **Homepage der Gemeinde** oder mit nachstehendem **QR-Code** gelangen Sie zur Befragung. Wir bitten um möglichst rege Teilnahme und freuen uns auf Ihre Anregungen.



www.steinen.de

Rubrik Leben & Wohnen
> Gemeindeentwicklung
> Gemeindeentwicklungskonzept

In Ausnahmefällen können Sie die Befragung auch in Papierform beim **Sekretariat** der Gemeinde unter **Tel.: 07627-9100-21** anfordern.

Im Auftrag der Gemeinde Steinen
KE
Menschen
Ideen
Lösungen
STADTBAU LÖRRACH

5 Steinen als Wirtschaftsstandort

Aufgrund seiner Lage verfügt Steinen nur über geringe Möglichkeiten zur Entwicklung von gewerblichen Bauflächen. Im Mittelpunkt steht deshalb die Aktivierung der vorhandenen Flächen in Bestandsgebieten für bereits ansässige Betriebe. Unternutzte oder brachfallende Flächen infolge struktureller Veränderungen bieten hierbei die besten Potenziale.

Ein wesentliches Ziel für die wirtschaftliche Entwicklung von Steinen ist die Sicherung als Einzelhandels- und Dienstleistungsstandort.



Um die Attraktivität Steinens sicherzustellen, bedarf es eines Bündels unterschiedlicher Maßnahmen. Voraussetzung hierfür ist die Realisierung der Verkehrsprojekte zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens im Ortskern. Eine attraktive Fuß- und Radwegeverbindung (Bahnübergang und Passerelle) soll zukünftig den zentralen Versorgungsbereich in Steinen mit den großflächigen Einzelhandel- und Dienstleistungsbetrieben in Höllstein verknüpfen.



6 Mobilität

Ein wesentliches Ziel der künftigen Verkehrsentwicklung ist die Entlastung der Ortsdurchfahrten, insbesondere von Steinen. Die Umsetzung der regional bedeutsamen Verkehrsprojekte - Verlegung L 138, Brücke zwischen B 317 und L 138, Ortsumfahrung „Ost“, Umbau des Kreisverkehrs, vierstreifiger Ausbau der B 317 - sind Voraussetzung für die städtebauliche und funktionale Aufwertung des Ortskerns von Steinen und die Verknüpfung von Steinen und Höllstein. Der öffentliche Verkehr sowie der Fuß- und Radverkehr sollen gestärkt werden.

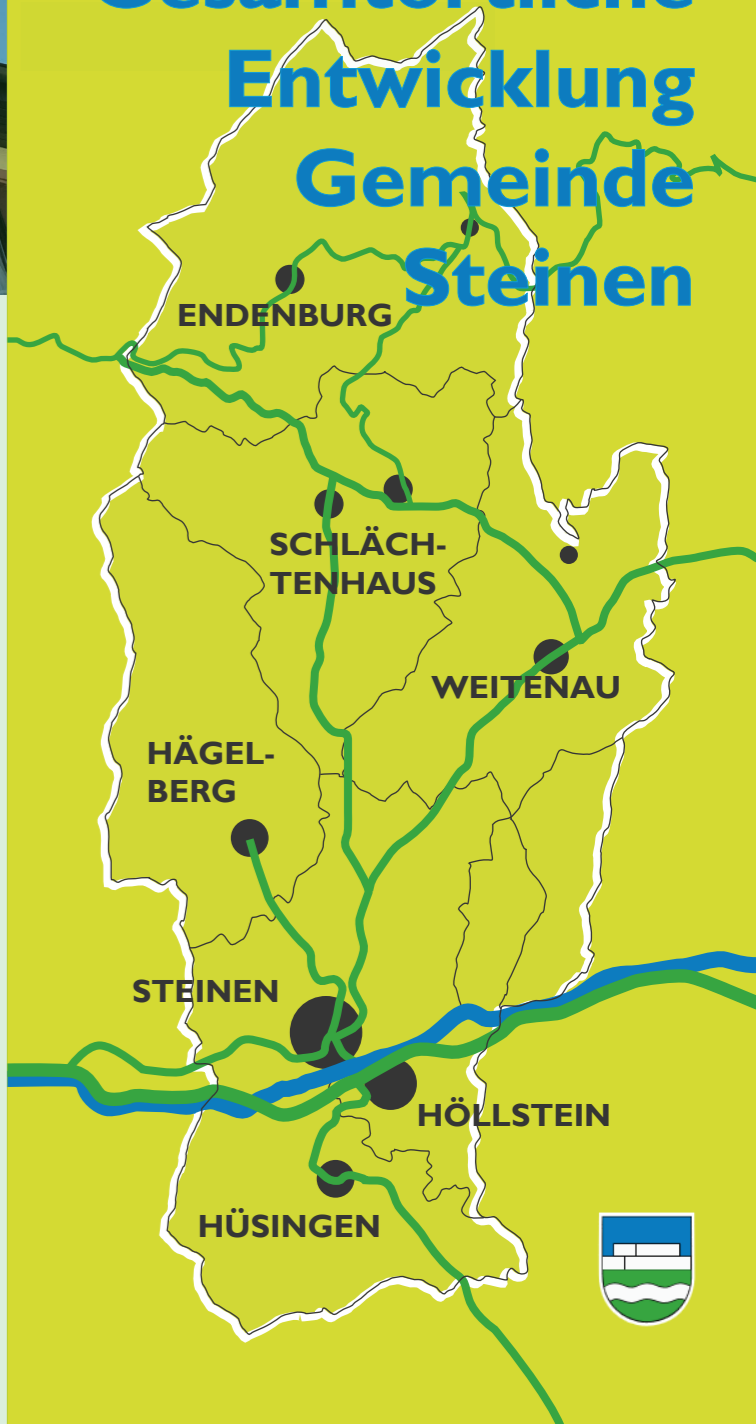
Weitere Ziele sind ein attraktives und sicheres Fuß- und Radwegenetz durch Gestaltungsmaßnahmen sowie die Schaffung von sicheren Übergängen und Schulwegen. Damit der Bahnhof seiner Funktion als Verkehrsdrehscheibe gerecht wird, ist eine Umgestaltung und funktionale Aufwertung notwendig. Dazu gehört auch eine bessere Bus-Anbindung der Ortsteile an den S-Bahnhaltepunkt. Der Ausbau des Radwegenetzes sichert eine bessere Anbindung und Verknüpfung der Ortsteile.

7 Energie und Klimaschutz

Die Treibhausgasemissionen sind in den nächsten Jahren signifikant zu reduzieren. Dieses Ziel lässt sich nur erreichen, wenn Energie eingespart, die Effizienz in der Energieerzeugung erhöht und verstärkt erneuerbare Energien eingesetzt werden. Steinen hat als übergeordnetes Ziel definiert, eine Energieautarkie für die Gesamtgemeinde zu erreichen. Im Ortsteil Hägelberg hat sich bereits im Jahr 2009 die Genossenschaft „Energie aus Bürgerhand Hägelberg eG“ gegründet. Die Nahwärmenetze, betrieben von der IWS Schönau, sollen weiter ausgebaut werden.

Um die Energiewende durch Photovoltaik voranzutreiben, bieten der Landkreis Lörrach und die Energieagentur Südwest im Rahmen der Initiative „SOLAR365“ Beratungen für private Haushalte an. Im zukünftigen Sanierungsgebiet „Brückenschlag Steinen - Höllstein“ ist die energetische Sanierung des privaten Gebäudebestands ein zentrales Sanierungsziel. Der Gemeinderat und die Verwaltung unterstützen weiterhin den Ausbau der Windkraft.

Gesamtörtliche Entwicklung Gemeinde Steinen



Gesamtörtliches Entwicklungs- konzept (GEK)

Die Gemeinde Steinen hat in den letzten Jahrzehnten drei Sanierungsgebiete, finanziell unterstützt durch das Land Baden-Württemberg, entwickelt. Im Februar diesen Jahres wurde die Gemeinde mit dem Sanierungsgebiet „Brückenschlag Steinen – Höllstein“ in das Landessanierungsprogramm aufgenommen. Das Gebiet umfasst die beiden Ortskerne Steinen und Höllstein mit dem für die Gemeindeentwicklung wichtigen Brückenschlag über die Bahnlinie, Bundesstraße, Landesstraße und den Flusslauf der Wiese. Derzeit werden die Vorbereitenden Untersuchungen für dieses Sanierungsgebiet durchgeführt.

Parallel dazu wird ein „Gesamtörtliches Entwicklungskonzept“ (GEK) erarbeitet. Ziel dieses Konzepts ist es, die Entwicklungsziele im Sanierungsgebiet in einen größeren, gesamtörtlichen Kontext zu setzen.

Darüber hinaus werden kommunale Entwicklungsperspektiven für die nächsten 10 Jahre in folgenden Themenfeldern beschrieben:

- 1 **Freiraum und Naturraum**
- 2 **Demografie**
- 3 **Steinen als Wohnstandort**
- 4 **Kommunale & soziale Infrastruktur**
- 5 **Steinen als Wirtschaftsstandort**
- 6 **Mobilität**
- 7 **Energie und Klimaschutz**

Die wesentlichen Zielsetzungen des GEK sind nachfolgend zusammengefasst. Das gesamte Konzept ist auf der Homepage der Gemeinde Steinen hinterlegt.



Freiraum und Naturraum

Das Gemeindegebiet von Steinen weist auf relativ kleinem Raum eine große naturräumliche Vielfalt auf. Die Gemeinde wurde 2005 mit dem Prädikat „Tor zum Naturpark Südschwarzwald“ ausgezeichnet. Waldflächen bedecken fast 60 % der Gemarkungsfläche, über 50 % davon sind in Privatbesitz. Auf der Gemarkung von Steinen befinden sich zahlreiche FFH-Gebiete, Wasserschutzgebiete, Biotope und Naturdenkmale.

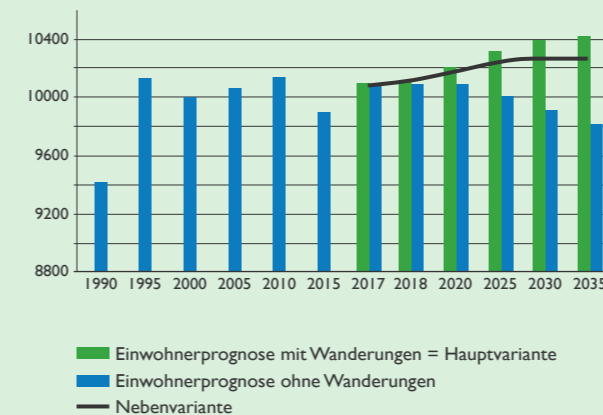
Durch Naturschutz möchte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Landschaftserhaltungsverband Landkreis Lörrach e.V. zum Erhalt der Biodiversität und der Kulturlandschaft beitragen. Mit Unterstützung der Kampagne „Blühender Naturpark“ trägt die Gemeinde zur Schaffung einer blütenreichen und insektenfreundlichen Landschaft im Südschwarzwald bei. Die Waldnutzung im Gemeindegebiet soll dem Konzept der naturnahen Waldwirtschaft folgen.

2 Demografie

In der Gemeinde Steinen leben derzeit rund 10.000 Einwohner. In den letzten 30 Jahren stieg die Einwohnerzahl um vergleichsweise geringe 6 %.

Die Betrachtung der Wanderungsbewegungen zeigt, dass Steinen zuletzt insbesondere für Familien als Wohnstandort interessant war. Wanderungsverluste sind hingegen bei jungen Menschen zwischen 20 und 25 Jahren, die sich im Regelfall in Ausbildung befinden, sowie bei über 65-jährigen Menschen zu finden. Hier zeigt sich ein Mangel an Betreuungs- und Pflegeplätzen.

Die Prognosen des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg erwarten bis zum Jahr 2035 eine Zunahme der Bevölkerung von 300 bis 450 Personen. Aufgrund des demografischen Wandels wird die Altersgruppe der über 65-Jährigen deutlich zunehmen. Ihr Anteil wird in Steinen von derzeit rund 20 % auf über 28 % im Jahr 2035 steigen.



3 Steinen als Wohnstandort

Es ist Ziel der Gemeinde, das zu erwartende moderate Bevölkerungswachstum vorausschauend zu steuern. Mit Blick auf den demografischen Wandel strebt Steinen in den neu entstehenden Quartieren eine Mischung von Gebäudetypen für unterschiedliche Nutzergruppen (Familien, Singles, Senioren, u.a.) an. Auf den erwarteten Wohnungsbedarf in Folge des Baus des Zentralklinikums in Lörrach wird reagiert. Die zentrale Wohnbauentwicklung in Steinen erfolgt dementsprechend nach Westen in Richtung des Klinikums.

Zentrale Aufgabe in der Gemeindeentwicklung bleibt die Förderung der Innenentwicklung. An zentraler Stelle wird deshalb das Erneuerungsgebiet „Brückenschlag Steinen – Höllstein“ vorbereitet. In den ländlich geprägten Ortsteilen ist die Eigenentwicklung zu gewährleisten, um die Abwanderung insbesondere von Familien zu verhindern. Eine Aufwertung der Ortskerne stärkt die Wohnfunktion.



4 Kommunale & soziale Infrastruktur

Die Gemeinde Steinen bietet ihrer Größe entsprechend eine gute Versorgung an öffentlichen Einrichtungen. Es gibt Kinderbetreuungseinrichtungen und Räume für Jugendliche in allen Ortsteilen. Diese dezentrale Versorgung gilt es zu erhalten und bei Bedarf auszubauen. Hinzu kommt eine Vielzahl von Vereinen, die wichtige Teile der kulturellen, sozialen und freizeitorientierten Angebote abdecken. Die Realschule übernimmt eine Versorgungsfunktion auch für die umliegenden Gemeinden. Das bestehende Schulzentrum soll gestärkt werden. Der Bau des Klinikums Lörrach bietet für Steinen Chancen im Bereich der medizinischen und sozialen Infrastruktur.

Durch die Errichtung eines temporären Bürgerbüros im Ortskern Steinen - als Zwischenlösung zur umfassenden Sanierung des Rathauses - wird die Ortsmitte gestärkt und die Frequenz für die umliegenden Einzelhandelsgeschäfte und Dienstleister gesichert. In den Ortsteilen sollen die bestehenden Ortsverwaltungen erhalten werden.